

Leipziger Tageblatt.

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 187.

Sonntag den 6. Juli.

1862.

Erklärung.

Die Redaction des Leipziger Tageblattes ist in der letzteren Zeit häufiger als sonst genöthigt gewesen, den Abdruck bezahlter Anzeigen zu verweigern, weil dieselben entweder Angriffe auf Personen, oder Unanständigheiten oder Injurien enthielten. Der Abdruck wurde verweigert, weil die Redaction dem Gesetze gegenüber auch für die bezahlten Anzeigen verantwortlich ist und eine Verantwortlichkeit für Persönlichkeiten, Injurien und Unanständigheiten nicht übernehmen will.

Das Tageblatt ist aber auch Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichtes und des Rathes der Stadt Leipzig. Es versteht sich — abgesehen von contractlichen Verpflichtungen — wohl von selbst, daß in einem solchen Blatte schon Schicklichkeits halber keine Angriffe auf das Königl. Bezirksgericht, auf den Stadtrath oder einzelne Mitglieder aufgenommen und verbreitet werden.

Auf diese Erklärung wird künftig in allen vorkommenden Fällen der erwähnten Art verwiesen.

Leipzig, den 5. Juli 1862.

Die Redaction des Leipziger Tageblattes.
Diezmann.

Die Angehörigen der Universität benachrichtige ich hierdurch, daß der Sitzungsaal des akademischen Senats, in welchem die der Universität verehrten Bildnisse Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs so wie des höchstseligen Königs Friedrich August aufgestellt sind, zu deren Anschauung in der Zeit vom 7. bis 26. dieses Monats täglich von 2 bis 3 Uhr mit Ausschluß der Sonntage geöffnet sein wird.

Leipzig den 4. Juli 1862.

Der Rector der Universität.
Dr. W. Hankel.

Frankfurt a. M.

Frankfurt steht am Vorabend des großen deutschen Schützenfestes, und der ganze Sinn seiner Bewohner ist von diesem feierlichen Gegenstand in Anspruch genommen. Man fühlt, daß die Bundesstadt beim ersten deutschen Bundeschießen eine ungewöhnliche Aufgabe zu erfüllen hat, daß sie sich in ihrer ganzen Bedeutendheit und in ihrem ganzen patriotischen Glanze zeigen muß, wenn die großen Erwartungen, die Deutschland von dem Nationalfeste in seiner Metropole hegt, in Erfüllung gehen sollen. Darum ist die ganze Bevölkerung von dem Ernst der Vorbereitungen durchdrungen. Die Frauen denken an nichts Anderes, als das Haus zu schmücken, die Männer an nichts Anderes, als die Stadt zum Feste zu schmücken; Tapezierer, Decorateurs, Maler, Kunstgärtner sind jetzt die gesuchtesten Leute in der ganzen Stadt, und die Verkäufer der schwarz-roth-goldenen Zeuge und Fahnen können nicht Waaren genug herbeischaffen und müssen benachbarte Geschäftsleute in diesen Branchen zu Hülfe rufen. Wenn man jetzt unsere Annoncenblätter und Localzeitungen überblickt, so sieht man sie strotzen von Bekanntmachungen über einzelne Festfragen, von Empfehlungen einzelner Festgegenstände, von Rathschlägen und Ermahnungen, die sich auf Verherrlichung des Festes beziehen, es ist, als ob ganz Frankfurt in diesem Augenblicke von nichts Anderem bewegt würde, als von dem einen großen Festgedanken! Das geht so weit, daß selbst Politik und Börse von dem Einfluß des einen großen Gedankens berührt werden, und wenn ich Ihnen sage, daß die tragikomische Entwicklung in Kurhessen kaum ein Lächeln hier hervorbrachte, wenn ich Ihnen sage, daß man an der Börse mehr nach dem Preise der Zimmer und Fenster für die Festtage fragt, als nach dem Preise der österreichischen 1860er Loose, die doch jetzt hier eine Hauptrolle spielen, so ist das durchaus keine Uebertreibung. Gehen Sie an den Schaufenstern unserer Prachtläden auf der „Zeil“ und in andern Hauptstraßen vorüber, so finden Sie Festgegenstände in erster Linie prangen, und namentlich sind die Buchhandlungen und Papeterien schon jetzt von einer solchen Masse von Zeichnungen aus dem Festplatze (Festhalle, Gabentempel, Schießhalle und sonstige Festgebäude) angefüllt, daß man glauben sollte, wir lebten schon jetzt inmitten der großen Tage und es bestebe kein anderes literarisches Bedürfniß als das, was in Verbindung mit dem Nationalfeste steht. Nur das Woh-

nungsbedrängniß und die Nahrungsmittelfrage machen unsern Bewohnern einige Sorgen; aber die rastlose Thätigkeit und die außerordentliche Energie des Central-Festcomités bringt uns auch über diese Schwierigkeiten hinaus. Erlauben Sie, daß ich bei diesen Fragen etwas verweile. Die Kosten des Festes, die sich bei der großartigen Dimension, welche die Sache nimmt, wohl auf 200,000 fl. belaufen, haben die Leiter dieser nationalen Unternehmung keinen Augenblick bekümmert, denn an Geld fehlt's in Frankfurt für solche Ausgaben niemals und wie groß auch das Deficit ausfallen mag, die Behörde und die Privaten sind gleich sehr bereit es zu decken. Nun sollte man glauben, damit seien alle Sorgen gehoben, denn wo es nicht an Geld fehlt, fehlt es ja an nichts. Aber diese Wahrheit trifft in unserm Falle nicht ganz zu. Wie bringt man 7000 fremde Schützen, geladene Gäste, denen man freies Quartier, Bedienung und Frühstück versprochen, anständig unter? Wie vermag man das in einer Zeit, wo ohnedies Frankfurt von Fremden überfüllt ist, wo jede Familie ihre Fremdenzimmer selbst braucht für die von Jedem privatim eingeladenen Festgäste? So steht die Frage und dabei ist gleich zu bedenken, daß hier der hohe Miethpreis ohnedies jedes Familienhaupt veranlaßt, sich in Bezug auf Wohnung einzuschränken. Sie werden es unter diesen Umständen erklärlich finden, daß der Aufforderung des Central-Comités an die Bewohner, man möge ihm Zimmer für die Festgäste zur Verfügung stellen, nicht in dem Grade entsprochen wurde und entsprochen werden konnte, als man von vornherein erwartete. Doch muß zur Ehre der Bevölkerung erwähnt werden, daß, während die Reichthümer Geld zur Verfügung des Comités stellten, um Wohnungen dafür zu mietzen, Leute aus der mittlern und untern Volksclasse ihr eignes Schlafzimmer, ihr eignes Bett für die Festzeit zur Verfügung des Comités stellten. In dem Maße, als die Wohnungsverlegenheit wuchs, steigerte sich aber die Energie des Centralcomités; man wendete sich an die hiesigen Behörden, man wendete sich sogar an den Großherzog von Baden und erhielt von diesem hochherzigen Fürsten die Zusage von 1000 neuen Bettstellen und neuen Betten zur Verwendung in den Schulsälen und in einigen Casernen, die nunmehr zur Verfügung des Comités gestellt werden, während man sich andererseits rasch entschloß, die Lederhalle und andere große Etablissements für die Unterbringung der Schützen herzurichten, und die Bett Händler und Bettvermieter haben sich aufs Aeufßerste angestrengt, den an sie gestellten Anforderungen zu genügen. Auf

diese Weise kommen wir über den Berg der Wohnungsschwierigkeiten hinaus. Wie aber sieht's mit dem Nahrungsmitteln aus? Frankfurt hat während der Festzeit nicht bloß auf die 7000 Schützen zu zählen, deren Verpflegung und Bewirthung eine Kleinigkeit wäre, — sondern Frankfurt hat diese Festepoche auch wohl auf ein Zuströmen von 100,000 Fremden von nicht officieller Färbung zu rechnen, die aber doch alle auch essen und leben wollen und die doch von den Fest-Wonnen allein nicht satt werden!

(L. H.)

Leipziger Sparverein.

Im Monat Juni 5805 Sparbücher fünfmal expedirt.

| | |
|--------------------------------------|---------------------|
| Einnahme im Monat Juni | Rthlr. 7657. 19. 5. |
| = März bis Mai | = 18930. 2. 5. |
| Zusammen | Rthlr. 26587. 22. — |
| Gegen die entsprechenden Monate 1861 | = 20961. 17. 5. |

Leipzig, den 5. Juli. Se. Maj. kehrte von der gestern unternommenen Tour nach Zwenkau, Pögan und Großsch. Abends 1/29 Uhr nach der Stadt zurück und fuhr heute früh 8 Uhr über Gohlis nach Möckern, Wahren, Leutzsch, Marktstadt nach Knautsbain, an welchem letzteren Orte Se. Maj. in der Besitzung des Grafen von Hohenthal, welcher zum Empfange seines hohen Gastes die umfassendsten Vorbereitungen getroffen hat, längere Zeit verweilen werden. Auf dem Wege von Wahren nach Leutzsch machte Se. Maj. einen Seitenabstecher nach der sog. großen Eiche in der Burgau, wo sich die zum Forstwesen deputirten Mitglieder des Rathes und der Stadtverordneten zum Empfange des Königs eingefunden hatten. Se. Maj. geruhten ein von der Stadt veranstaltetes Dejeuner anzunehmen, während dessen von einem im Walde aufgestellten Musikkorps mehrere Musikstücke vorgetragen wurden.

Se. königl. Hoheit der Kronprinz, welcher bereits gestern Nachmittag 2 Uhr von Kierisch wieder hier eintraf und mit dem Officiercorps in der Stadt Hamburg dinirte, ist heute früh 3/46 Uhr auf der Dresdner Bahn wieder von hier abgereist.

Verschiedenes.

Leipzig, den 4. Jnl. Wie wir vernehmen, soll die Zahl der Bittschriften, die Sr. Maj. dem König während seines hiesigen Aufenthalts überreicht worden sind, schon jetzt ungemein bedeutend sein. Einsender dieses sah, daß dem König während seines kurzen Verweilens in der katholischen Kirche heute Morgen nicht weniger als 11 Bittgesuche eingehändigt wurden. Eben so zahlreich gehen solche im königl. Palais ein. Se. Maj. nimmt, wie man uns mittheilt, von einem jeden derselben Einsicht und wird in gewohnter Weise darauf die nöthigen Verfügungen treffen.

Wegen einer beleidigenden Aeußerung gegen Se. Maj. den König wurde, wie wir heute hören, gestern gegen Abend ein Stellner verhaftet.

Frankfurt, 24. Juni. Bereits laufen aus transatlantischen Gegenden Ehrenpreise für das deutsche Bundesschießen hier ein. Die Deutschen in New-York z. B. werden einen eigenen Deputirten zur Ueberreichung einer Festgabe senden. Auch zeigte der hiesige amerikanische Generalconsul, Herr William Walton Murphy, gestern dem Centralcomité an, daß er von dem deutschen Schützenclub in Philadelphia schriftlich benachrichtigt sei, daß derselbe ihm eine amerikanische Fahne zur Ueberreichung an den Schützenbund und außerdem als Ehrenpreis ein Etui übersenden werde, welches eine Sammlung aller neuen amerikanischen Geldsorten, von einem 20-Dollar-Goldstück an bis herab zu einem Kupfercent, enthalten wird. Der Preis der Fahne nebst Zubehör beläuft sich auf 75 Dollars. Hoffentlich werden auch noch aus andern Städten Amerikas von den Deutschen ähnliche Gaben gesandt werden. Der deutsche Schützenclub in Philadelphia wird ebenfalls zur Zeit der hiesigen Festtage ein kleines Fest zu Ehren der deutschen Schützen veranstalten, bei welchem es an amerikanisch-deutsch-patriotischen Toasten und Reden gewiß nicht fehlen wird.

Mehr als das gegenwärtige wird das Jahr 1863 Anlaß bieten, hier und da eine Säcularfeier zu begehen. Zunächst sei daran erinnert, daß Deutschlands genialster Humorist, Jean Paul, am 21. März, sowie der hochsinnige Deutsche, Joh. Gottfried Seume, am 29. Januar 1763 geboren ist. Ebenso sind in dieser Beziehung noch folgende bekannte Männer zu nennen: Friedrich August v. Stagemann (geb. 7. November zu Vierraden in der Udermark, von ihm: Kriegsgefänge aus den Jahren 1806—1813); Karl Bernh. Garve (geb. 24. Januar bei Hannover, ein reichbegabter Kirchenliederdichter); Karl Ludw. Fernow (geb. 19. November zu Blumenhagen in der Udermark, seine „römischen Studien“ sind

die reifsten Früchte seines Aufenthalts in Italien) und Ernst Ludw. Poffelt (geb. 22. Januar zu Durlach, Publicist und Historiker von Scharfsinn).

Dem Landesvater.

(Eingefandt.)

Du lauchst und sahst, besiegest unsre Herzen,
Und flammst Dir nach gleich hellen Kerzen;
Du segest Segen, wo Dein Fuß nur wandelt
Und herrschest als ein Fürst, der fürstlich handelt.

Dem Vaterlande bist Du Schirm und Rath,
Dem Sachsenvolf ein weiser, treuer Vater;
Derirten gönnet Deine Großmuth Gnade;
Dem Unglück lichtet Deine Huld die Pfade.

O haltet, Sachsen, haltet Ihm die Treue!
Mit Gut und Blut schaaert Euch um Sein Panier!
Ein jeder Pulsschlag weih' sich Ihm aufs Neue!

Den König segne Gott auf Seinem Throne!
Ein Demant strahlt Er, Seines Landes Zier;
Die „alte Treue“ sei der Sachsen Krone! —

Magwitz, den 3. Juli 1862.

— g — r.

Theater.

(Eingefandt.)

Eine Reihe interessanter erheiternder Abende stehen uns neuerdings bevor, doppelt erheiternd, im Gegensatz zu dem consequent trauernden Himmel.

Fräulein Prag und Herr Baumeister vom Hofburg-Theater in Wien werden auf unserer Bühne gastiren. — Erstere war vor 5 Jahren (damals noch Anfängerin) bereits Liebling unseres, das Sommertheater besuchenden Publicums; jetzt — nachdem die begabte junge Künstlerin ihren Weg bis an das erste deutsche Theater sich gebahnt, hat sie seit dem Abgange der Gossmanu sich auch dieselbe Stellung mit gleichem Erfolge bei den Wienern errungen, und wir freuen uns wahrhaft, die rapiden Fortschritte der lebenswürdigen Künstlerin mit eigenen Augen sehen zu können. — Ueber Herrn Baumeisters künstlerische Leistungen im Fache der Vivivants, Naturburschen u. s. w. genügt wohl nur zu constatiren, daß derselbe seit 10 Jahren eine der Hauptzierden des Hofburg-theaters ist.

Wir benützen mit Vergnügen die Gelegenheit dem Director Herrn Wirsing unsern Dank für die Unvergessenheit und Rücksicht gegen die Abonnenten, bezüglich der Gastspiele, auszusprechen. In fast allen Städten, wo der Director auf eignen Füßen stehen muß, wird bei Gastspielen namhafter Künstler das Abonnement aufgehoben, theils werden die Preise erhöht. — Beides findet bei unserer Direction nur in ganz seltenen, nicht zu umgehenden Fällen statt, und wir fühlen uns deshalb um so mehr gedrungen, diese Thatsache hervorzuheben, als die Schwierigkeiten, mit denen der Director eines Theaters zu kämpfen hat und die in den wenigen Worten liegen: „Er kanns keinem recht machen“ dem größeren Publicum stets unbekannt bleiben.

Veritas.

961. Am untergeetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Plaz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“ d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delstaaten für 1 Dresdner Scheffel daneben auch für 1 Preuß. Maßpel, c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Gold bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 15 1/4 Bf., 15 1/2 Bf. bez.; p. Juli, August 15 1/4 Bf., p. Aug., Sept. 15 1/4 Bf. u. bez.; p. Sept., Oct. 15 1/4 Bf.

Leinöl loco: 14 1/4 Bf.

Mohnöl loco: 18 1/4 Bf.

Weizen, 168 Gd., braun, loco: nach Dual. 5 1/2 — 6 1/2 Bf., 5 1/2 — 6 1/4 Bf. n. D. 70 — 76 Bf., 68 — 75 1/2 Bf. bez.

Roggen, 158 Gd., loco: nach Dual. 4 1/2 bis 4 3/4 Bf. bez., gute W. 4 1/2 Bf. Gd. (nach Dual. 53 bis 56 Bf. bez., gute W. 54 1/2 Bf. Gd.); p. Juli 54 Bf. u. Gd.; p. Sept., Oct. 53 Bf., 52 Gd.)

Gerste, 128 Gd., loco: 3 1/2 Bf., n. D. 3 — 3 1/2 Bf. bez., 3 Bf. Gd. [38 Bf. nach D. 36 — 38 Bf. bez., 38 Bf. Gd.]

Hafser, 98 Gd., loco: n. D. 2 1/2 — 2 1/2 Bf., 2 1/2 Bf. Gd. [nach Dual. 24 1/2 — 25 1/2 Bf. bez., 24 1/2 Gd.]

Erbsen, 178 Gd., loco: 4 1/2 Bf. [34 Bf. Gd.]

Wicken, 178 Gd., loco: 3 1/2 Bf. Gd. [43 Bf. Gd.]

Waps, 148 Gd., loco: 8 1/2 Bf. Gd. [100 Bf. Gd.]

W.-Rübzen, 148 Gd., loco: 7 1/2 Bf. Gd. [94 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 19 1/4 Bf. Gd.; p. August 20 Bf. Gd.

Leipzig, am 5. Juli 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenegefesten Tages als neu eröffnet:

Die Firma: **C. A. Bed** in Leipzig,
Inhaber: Herr Carl August Bed daselbst,
laut Anzeige vom 2. Juli 1862 auf Fol. 1526 eingetragen worden.
Leipzig, am 3. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht.
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Pruber.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 5. September 1862

das Herr Gustav Bönick zugehörige, unter Nr. 889. des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig an der Friedrichstraße gelegene, mit der Straßen-Nummer 11. versehene Hausgrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 4300 \mathfrak{M} gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 20. Juni 1862.
Königl. Gerichts-Amt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Bed.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 14. Juli 1862

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 14. an der Grimma'schen Straße hier gelegenen Hause künstliche Blumen, Blumen-Bestandtheile, verschiedene zur Fabrication von Blumen gehörige Stoffe, Stempel, Matrizen und Utensilien und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in dem Zimmer Nr. 8. vom 9. Juli d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 25. Juni 1862.
Königliches Gerichts-Amt
im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Ublig.

Auction.

Auf dem Schönbacher Revier, und zwar in den Altmörbiger Saaten zwischen dem Grenzlügel und der Kreuzallee, sollen

Dienstag den 8. Juli d. J. von
Vormittags halb 9 Uhr an
327 Stück ficht. u. Kief. Pflochhölzer I. Cl.,
397 " " " " " " II. " "
49³/₄ Schock fichtene Stangen I. " "
181¹/₄ " " " " " " II. " "
141¹/₂ " " " " " " III. " "
3 " " " " " " IV. " "

und
11 Nadelholz: Abraumschragen,
unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Versammlung: „auf dem Grenzlügel und der Peniger Chauffee“.
Altenburg, den 30. Juni 1862.

Herzogl. Sächs. Forstamt das.

Auction.

Morgen Montag den 7. Juli von Vormittags 9 Uhr an werden in der Europäischen Börshalle verschiedene Mobilien, darunter ein Instrument, mehrere Secretaire, 1 Sopha, 4 Bettstellen, 3 Kanonenöfen, 11 Stück Fäßchen mit Spirituosen u. s. w. versteigert.
Abv. Friedrich Franke,
Königl. Notar.

Die Mastviehauction

auf dem Rittergute Altenhain Montag den 7. Juli beginnt Vormittags von 11 Uhr an.

Versteigerung.

Das zu Connewitz bei Leipzig sub Nr. 91 B des Brandcatasters sehr günstig gelegene, „Kaffeegarten zum sächsischen Hause“ benannte, 1 Ader 126 \square Ruthen Areal enthaltende Haus- und Gartengrundstück, in welchem bisher eine frequente Restauration betrieben worden, welches sich aber auch für eine herrschaftliche Sommerwohnung eignen würde, soll mit dem vorhandenen Inventar

Mittwoch am 9. Juli 1862

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden.
Die Verkaufsbedingungen sind im Grundstücke so wie bei dem Unterzeichneten, Ritterstraße Nr. 45, einzusehen.
Leipzig, den 23. Juni 1862.

Abv. Gustav Welde,
req. Notar.

Die C. Langer'sche Leihbibliothek (Wilh. Seidel),

kleine Fleischergasse 2 — Markt 8 (Barthels Hof),
vor und nach der Kirche geöffnet, hat billig zu verkaufen
38 verschiedene Bilder unter Glas und Rahmen,
meist hiesige Vereins-Kunstblätter oder aus der berühmten Hansstängl'schen Dresdner Gallerie-Sammlung.

Gleichzeitig empfiehlt sie ihre reiche Auswahl von Romanen, Reisen, Theaterstücken u. s. w., die fortwährend durch die neuesten Erscheinungen vermehrt werden, in wie außer dem Abonnement.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Beachtenswerth für Aeltern!

Die Frau eines Beamten in der Zeiger Vorstadt, welche schon früher 6 Jahre einer Anstalt als Lehrerin vorstand, erbieht sich jungen Mädchen vom 5. Jahre an Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken und andern Arbeiten zu erteilen. Auch können daselbst einige Mädchen unter ganz billigen Bedingungen als Pensionaire liebevolle Aufnahme finden. Adressen unter R. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine **Gravir-Anstalt und Buchbinderwerkzeug-Fabrik** in die Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage verlegt habe und empfehle mich bei reeller und pünctlicher Bedienung für alle in dieses Fach schlagende Arbeit zu gefälligen Aufträgen.

Friedrich Klement.

sonst C. A. Hensel, Rosenstraße Nr. 12,
jezt Schützenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Londoner Industrie-Ausstellung.**Das Deutsche Auskunfts- u. Commissions-Bureau von Waldschmidt, Becker & Co.**

in London, 40, King William Street, London Bridge, weist den Fremden Hotels und Privatwohnungen nach und erteilt jede wünschenswerthe Auskunft über London und die dortigen Verhältnisse.

Zahlreiche Referenzen in Deutschland stehen dem Unternehmen zur Seite.

Das Bureau in London ist bei Tag und Nacht geöffnet.

Nähere Auskunft und Einführungsarten bei Herrn
W. Braunsdorf, Neumarkt 3 in Leipzig.

Impfen.

Morgen Montag den 7. h. m. bietet sich Gelegenheit, von zwei sehr gefunden und kräftigen Kindern vom Arme abimpfen zu lassen. Das Impfen findet Statt Nachmittags 4 Uhr von einem Knaben, um 5 Uhr von einem Mädchen in meiner Wohnung **Bahnhofstraße 14**, neben Stadt Rom, parterre. Herren Aerzte und Collegen können auch bei dieser Gelegenheit Impfe abgelassen erhalten oder selbst abnehmen. **Carl Robert Kirsten**, Wundarzt.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Finiergebäude 2 Treppen.

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß vorn heraus 3 Treppen.

Die Akademie der Schreibkunst von Carl Gündel, Weststraße Nr. 68,

fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, oder noch gar keinen Unterricht genossen haben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen unter **Verbitung einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmannischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode** zu ertheilen; deutsch nach **Meyer, Gündel**, für Expedienten nach **Hopberg**.

Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, **mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben**, was für solche, Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur **Diamant**, sondern auch **Comptoirschriften nebst Signiren** (engl. nach Th. Tompkins, Butterworth) gründlich, lehrt ferner **jede gewünschte Schriftart** und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende **Kunstarbeit**.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Aufblähung stets zur Ansicht bereit bei
ergebenem **Carl Gündel**, Schreibmeister.

**Unser Wechselgeschäft ist für einige Zeit in Limburgers
Gasse, Kloftergasse.**

Becker & Co.

Etablissements - Anzeige.

Unter heutigem Tage habe ich am hiesigen Plage,

54 Dresdner Straße 54,

ein Destillations-, Wein- und Cigarren-Geschäft

unter der Firma

F. W. Peitz

eröffnet. Indem ich dieses Unternehmen einem geehrten Publicum ganz ergebenst empfohlen halte, füge noch die Versicherung bei, daß ich mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Kundschaft durch die **aufmerksamste und billigste Bedienung** so wie durch gute Waaren zu erstreben und zu erhalten suchen werde. Leipzig, 2. Juli 1862.

Hochachtungsvoll

F. W. Peitz,

Alleiniger Fabrikant des echten **Dr. Sauer's Magenbitter-Liqueurs.**

An meine werthen Kunden!

Bei meinem Weggange von hier nach Raumburg noch meinen herzlichsten Dank für das mir seit 21 Jahren gütigst geschenkte Vertrauen, und bitte Sie noch, selbiges auf meinen Nachfolger, **Gottlob Busch**, übergeben zu lassen.
Leipzig, im Juli 1862.

Fr. Kessler, Dachdeckermeister.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich mich einem hochgeehrten Publicum bei vorkommenden Arbeiten (Neubau so wie Reparatur) ganz ergebenst und bitte, das gütige Vertrauen, dessen sich mein Herr Vorgänger zu erfreuen hatte, auch auf mich gefälligst übergeben zu lassen, welches ich durch **aufmerksame und prompte Bedienung** rechtfertigen werde. Gütige Bestellungen werden wie bisher kleine Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe (Barthels Hof) entgegen genommen. Achtungsvoll

J. G. Busch, Dachdeckermeister.

28, Photographie von Theodor Rudel 28,

große Windmühlenstraße Nr. 28,

fertigt Bilder zu den billigsten Preisen.

Wäscherei
aller Arten Herren- u. Damen-Kleider
von **Ph. Wolff, Neukirchhof Nr. 17.**

Da ich durch Mithilfe meines Schwiegerohnes, **Hrn. Aug. Schönherr**, im Stande bin werthe Aufträge **sehr schnell** zu besorgen, so habe ich auch zur Bequemlichkeit des Publicums **Einrichtung getroffen**, um die Sachen **abzuholen**, und bitte deshalb um **gütige Adressen** und **Bestellungen**, welche sowohl bei mir als bei den Herren Kaufm. **F. Kitz**, Ecke der Frankfurter Str., Kaufm. **Ernst Günther**, Schloß- u. Petersstraßen-Ecke, Holzhändler **G. Wolff**, Zimmerstr. 2, Restaur. **F. Lindörfer**, Johannisgasse 12 u. 13 und im Gewölbe Reichsstr. 25 gern angenommen werden.
Ph. Wolff, Neukirchhof Nr. 17.

NB. Alle zu waschenden Sachen werden auch **ausgebessert**.

Meubles werden schön, dauerhaft und **billig** aufpolirt.
Adr. bei Herrn **C. F. Ebner**, Schuhmacherg. 1.

Uhrgläser,

gewöhnliche à Stück 1 $\frac{1}{4}$ Ngr., geschliffene à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Cylinder à 4 Ngr., Patentgläser à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. werden eingesetzt bei
F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Feinschnitt für türk. Tabak (Handschnitt)

wird billigst besorgt. Zu erfragen Blumenstraße III. b, 2 Tr. links.

Tänflinge, Spielsachen und andere Gegenstände, Glas, Porzellan werden reparirt und aufgebessert von **G. Schneider**, Schulg. 14.

Gegen Wein- und Obstflecke!
Eau de Javelle

vertilgt sicher und schnell ohne Nachtheil alle Wein- und Obstflecken aus Tischzeug und weißer Wäsche.

Mit Recht kann ich dasselbe den geehrten Hausfrauen als etwas **Borzügliches** empfehlen und halte solches in Gläsern à 1-4 Ngr. so wie auch **ausgewogen vorrätig**.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Dr. Orfila's Ruß-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens und zum Dunkelmachen der Haare empfiehlt **Friedrich Struve**, Grimm. Str. 26.

Fußboden-Glanzack,

sofort trocknend, empfehlen in gelbbrauner und reiner Farbe, incl. Flasche à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Brandt & Peter.**

Billige Tuche und Buckskins

empfehle ich in **Auswahl zu festen Preisen**.
J. L. Steger, gr. Joachimsthal, Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Neze für Damen und Kinder

in großer Auswahl von 5 Ngr. an bis zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt billigst
L. Schneider, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.

Echter Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur

ist jeder Familie als ein vortreffliches Hausmittel zu empfehlen.

F. W. Pelts, Dresdner Straße Nr. 54.
Alleiniger Fabrikant.

Feinste Brillen, Lorgnetten, Plince-Nez, Theaterperspective, Fernröhre
verkauft seit 27 Jahren am billigsten
Das optische Institut von Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen billigst

Du Menil & Co., Neumarkt Nr. 24, dem Marktall gegenüber.

Prämien zu Kinder- und Familienfesten in großer Auswahl und preiswürdig, Pariser Tanzmeister (mit Bajazzo's), seine Puppen und Spielwaren aller Art empfiehlt
G. Schneider, Schulgasse 14.

Serapium.

Siehe die ergebene Anzeige, daß den Herren Gebr. Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 35 in Leipzig, von heute an ein Commissionlager meines seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Brustkastens „Serapium“ zum alleinigen Verkauf in Leipzig übertragen ist.
Riel, den 25. April 1862.

Hochachtungsvoll
Th. Hess.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce des Herrn Th. Hess in Kiel bemerken wir, daß der Brustkasten Serapium sich bei Husten und anderen Reizzuständen der Brustorgane seit Jahren als **Linderungsmittel** bewährt hat. Das Mittel besteht aus ätherischen vegetabilischen Substanzen, deren Kräfte durch eine sehr sorgfältige Behandlung bis zur Vollkommenheit concentrirt sind und ist in Originalkräften à 1 \mathcal{R} zu verkaufen bei
Leipzig, den 25. April 1862.

Gebr. Wachsmuth,
Ritterstraße Nr. 35.

Runde Gummikämme

mit einem kleinen Fehler 2 1/2 \mathcal{R} , ohne Fehler 3 \mathcal{R} , so wie alle anderen Sorten Gummikämme empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Haararmbänder

in 30 verschiedenen neuen, höchst eleganten und geschmackvollen Mustern liegen zur gefälligen Ansicht bereit und werden Bestellungen selbst von den kürzesten Haaren schnell und billigst ausgeführt.

E. Lückert, Coiffeur, II. Fleischerg. 21, vis à vis dem rothen Krebs.

Schweizer Nähseide,

beste Sorte à Loth 10 \mathcal{R} , ganz feine Wattirseite à Loth 11 \mathcal{R} ,
Nähmaschinen-Seide

à Loth 11 \mathcal{R} , ganz fein 12 \mathcal{R} , coulernt 13 \mathcal{R} empfiehlt
B. Bohnert, Reichstr. 54 neben den alten Fleischbänken.

Mein Schuh-Lager

bei Herrn A. Enders, Leipzig, Bühnengewölbe 19, empfehle bei billigen aber festen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Friedrich Wigand aus Erfurt.

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Painstraße,
empfehlte sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener u. fertiger Stickereien, neuester Muster u. Farbenstellungen.

Spizentücher,

große Auswahl zu niedrigsten Preisen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Runde Gummikämme à 3 Ngr.

empfehlte
Max Lobe, Petersstraße 42.

Echte Hamburger roßlederne Vorder- u. Hintertheile, Borschube und Besätze

empfehlte Hugo Jahn, Ritterstraße 26, frühere alte Heuwaage.

Englische Patent-Seife

das \mathcal{R} 4 \mathcal{R} , bei 5 \mathcal{R} à 3 1/2 \mathcal{R} empfiehlt wegen ihrer

vorzüglichen Qualität

zur gefäll. Beachtung Julius Klensling, Dresdner Str. 7.

Sommer-Gummischebe für Damen,
außerordentlich leicht und dauerhaft empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Hausverkauf.

Mein in der Alexanderstraße Nr. 24 gelegenes Haus beabsichtige ich zu verkaufen. Fester Preis 24000 \mathcal{R} mit 4000 \mathcal{R} Anzahlung. Unterhändler verboten. Käufer erfahren das Nähere bei

Friedrich Lüders, Braustraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein gut gebautes Hausgrundstück, 7 1/2 \mathcal{R} bringend, mit großem Hof und viel Garten, zu jedem Geschäft passend, mit 6—8000 \mathcal{R} Anzahlung, in der Vorstadt.

Näheres auf A. A. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ich bin beauftragt ein schönes Rittergut, in der Nähe von Leipzig gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen beliebe man unter F. B. II 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf dann Näheres erfolgt.

Einen meiner Baupläne, den schönsten in der Zeiger Straße, beabsichtige ich mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Unterhändler verboten. Käufer erfahren das Nähere bei

Friedrich Lüders, Braustraße Nr. 3.

Eine sehr gute Zither ist billig zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde,
neue sowohl als
auch gebrauchte,
als: Uhrketten,
Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medallions,

Ringe aller Art, Nadeln, Brequet-Schlüssel etc., so wie goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Trossen etc. bei

Rost & Schultze,

sonst C. F. Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Tafel, 3 Ellen 12 Zoll lang und 1 Elle 4 Zoll breit, zum Zusammenschlagen, gut und stark, Neukirchhof Nr. 16 im Hofe parterre.

Zu verkaufen 1 Doppelthüre von Schmiedeeisen, 4 Ellen, 2 Ellen 14 Zoll, 3 Badewannen, 1 Balzwerk 9 Zoll, 1 Water-Closet mit Mahagoni-Klappe, 3 kupferne Wasserpumpen, ein kupfernes Stgbad, 3 eiserne Kessel, 1 Ambos, 263 Pfd., 2 Tafelwaagen, 2 große Pressen für Buchbinder, 1 amerikanisches Rad, 2 Ellen 13 Zoll, 78 Kämme, 150 Str. Schmiedeeisen, 16 Str. Bandeisern, große Kochofen, Bratröhren, 1 großes Drummrad, 1 Kessel 45—21 Zoll, 1 Feldmehapparat, 1 Blumenstellage, drei eiserne Gartenstühle und Tisch Frankfurter Straße Nr. 16.

C. F. Lanzehauer.

Eine gut gehaltene Communalgarden-Armatur (4 Comp.) ist zu verkaufen Georgenstraße 16 B., 2. Etage.

Zu verkaufen

ist eine freistehende Kochmaschine mit 2 Röhren und kupferner Pfanne, von Herrn Schwarz hier gefertigt, 3 Badewannen von Zinn, 1 Tisch mit 3 Schraubstöcken für ein Fenster passend bei C. F. Lanzehauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Verkauf von altem Guß- und Schmiedeeisen.

Auf der Gasanstalt Leipzig sind
circa 5000 Centner altes Gußeisen,
= 1000 = verbranntes Gußeisen,
= 100 = Schmiedeeisen und Bleche
im Ganzen oder in kleineren Partien zu verkaufen und werden
desfallige Offerten mit Preisangabe im Laufe der nächsten 8 Tage
von dem Director der Anstalt entgegengenommen.



Ein Transport schöne
5—6 jährige Pferde
sind heute eingetroffen und stehen im Gast-
hof zur goldenen Sonne zum Verkauf.
M. Sommerfeld.

Zwei Esel,

welche gut ziehen, sind zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei
Herrn Gastwirth Apitzsch, Hospitalstraße Nr. 25.

Veränderung halber sind mehrere Stück gut schlagende Canarien-
hähne zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 15 im H. letzten Haus 2 Tr. C. B.

Einige 100 Körbe kleingemachtes Bauholz, trocken
und schön, den Korb zu 3 1/2 $\%$ sind zu verkaufen bei
J. C. Kaul, Holzhändler.

Vorzüglich schöne

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3 und 4 $\%$ empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Cigarren,

Ambalema Nr. 36 25 Stück 7 1/2 $\%$, Upmann Nr. 28
25 Stk. 10 $\%$, Trabucillos Nr. 28 25 Stk. 10 $\%$, An-
gelita Nr. 18 25 Stk. 12 $\%$, Exhibition Nr. 32 25 Stk.
14 $\%$ in vorzüglicher gutgelagerter Waare empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Vollständige Auswahl

in importirten Cigarren von 30—75 $\%$ pr. mille,
Yara-Cigarren von den besten Marken à 5 und 6 $\%$,
feine Ambalema mit Cuba 4 $\%$,
" " " Brasil 3 $\%$
empfehlen
F. W. Peltz, Dresdner Straße 54.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagert empfiehlt à 3, 4
und 5 $\%$ per Stück
Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 u. 7 1/2 $\%$, mit Cuba 8 $\%$ (Auswurf 5 $\%$), Hav.
Londres 7 1/2 $\%$, Vichot 10 $\%$, Jara Havanna 12 1/2 $\%$, Tipp-
Topp 15 $\%$, Trabucillos 7 1/2 $\%$, 9—15 $\%$, Manilla 10 $\%$,
alte feine Pfälzer 2 1/2, 3—4 $\%$, Kentucky 5 $\%$ empfiehlt
Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Holländischer Kaffee!

Dieser Kaffee ist dem indischen ganz ähnlich, ersetzt denselben
vollständig, enthält keine Cichorien und ist der Gesundheit zuträg-
lich. Das Packet à 1 $\%$ und 2 $\%$ nebst Gebrauchs-Anweisung
empfehlen

Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Entöltes Malz-Cacao-Extract und

Timpe's Kraft-Gries à P. 5 Ngr.
empfehlen
Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Feinen Roth- und Weisswein

in Flaschen und Eimern, die Flasche 8 $\%$ bis zum Feinsten,
empfehlen
Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Roth- u. Weisswein, ff. Speisewein, echten Weinessig

empfehlen in reinen guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Hermann Habitzsch, Dresdner Straße 57.

Echt indischen Compenszucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
zum billigsten Preis

Franz Volgt, Dresdner Straße.

Feine franz. und holländische Liqueure in Originalflaschen,
feine Liqueure eigener Fabrik, echten Jamaica Rum,
Arac u. Cognac, sowie alle Qualitäten Essenzen empfiehlt

F. W. Peltz, 54, Dresdner Straße 54.

Universal-Bitter

empfehle ich ganz besonders den Herren Restaurateuren à 12 $\%$
pr. Eimer.
F. W. Peltz, Dresdner Straße 54.

Neue Isländer Käringe,

groß, zart, fett, das Schod 1 1/2 $\%$, im Einzelnen billigt empfiehlt
Louis Aptzsch, Dresdner Straße.

Entsetzlich billig

kauft man neue beste Matjes-Käringe Schod- und Stück-
weis bei
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schauerlich billig

kauft man neuen Frühlings-Käring, das Schod mit 25 $\%$
bei H. Meltzer, große gute Waare.

Samburger Hühnerbraten

von vorzüglicher Güte empfing und empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Eine Communalgarden-Armatur

wird zu kaufen gesucht bei Heine, Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Ausfüllung

wird angenommen vollgütige Elsterstraße, Bauplatz nächst der
Schwimmanstalt und wird mit 5 bis 6 Ngr. das Fuder vergütet.

6 bis 8000 $\%$ und 1000 $\%$ sind sofort oder auch später gegen
erste Hypothek auszuleihen.
Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße 18.

Zur Beachtung.

Käufer und Verkäufer von Apotheken, Apothekergehilfen und
Lehrlinge, Commis und Lehrlinge aller Branchen hat fortwährend
nachzuweisen
C. Junghühnel in Dresden.

Heiraths-Annonce.

Ein in einer Residenz seit mehreren Jahren etablirter Kaufmann,
Witwer von 30 Jahren, sucht seines kleinen, 20-jährigen Söhn-
chens wegen eine Lebensgefährtin von adelicher Race, Gemüth,
freundlichem Wesen und gebiegener Bildung. Es giebt gewiß so
manche brave junge Damen, welche in Folge von Sündensschlägen
in eine wenig freudreiche Zukunft bliden oder die in unerträg-
lichen Verhältnissen zu leben gezwungen sind. An solche vorzugs-
weise sei diese Annonce mit der festen Versicherung gerichtet, daß
der Suchende lediglich nur ein schönes gegenseitiges Glück als
höchstes Lebensziel im Auge hat.

Eine wirtschaftliche Ausstattung ist bereits vorhanden; dagegen
würde etwas Vermögen gänzlicher Mittellosigkeit vorgezogen werden.
Gewerbmäßige Vermittelungen bleiben unberücksichtigt. Nur selbst-
geschriebenen, wenn auch anonymen Anerbietungen sieht man
spätestens bis zum 10. d. M. unter „Ismeao“ in der Buchhand-
lung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Heiraths-gesuch!

Ein junger anständiger Mann, hiesiger Einwohner und Pro-
fessionist, sucht auf diesem schon so oft mit gutem Erfolg betretenen
Wege sich mit einer anständigen und soliden Frauensperson, sei
es Jungfrau oder Witwe nebst einem kleinen Vermögen, zu ver-
binden. Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren,
wollen geehrte Adressen unter der Chiffre 1828. P. poste restante
franco Leipzig niederlegen.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Kladderadatsch,
Flieg. Blätter, Illustr. Zeitung, Victoria (Wochen-Zeitung), Europa,
Gartenlaube, letztere mehrfach, für monatlich 10 $\%$ bei Abholung
und Ueberbringung circuliren läßt, sucht noch einige Teilnehmer.
Anmeldungen unter L. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Pachter oder Theilnehmer,

mit den nöthigen Geldmitteln versehen, wird zu einer sehr rentablen Ziegelei, welche das vorzüglichste Material, sowohl zu Chamothe, als auch anderen Fabrikaten besitzt, nebst einer dazu gehörigen Kohlengrube gesucht. Der Reingewinn wird, nach diesjähriger Campagne zu berechnen, für das nächste Jahr sich auf mindestens 10,000 Thlr. herausstellen. Auch für Leipzig ist der Absatz sehr bequem und günstig.

Näheres unter M. L. # 8 poste restante Merseburg.

Für ein hiesiges lebhaftes Geschäft wird ein nicht zu junger Buchhalter mit besonders guten Zeugnissen gesucht; derselbe muß vor allen Dingen eine gute und geläufige Hand schreiben.

Reflectanten können sich persönlich melden von Morgens 10 U. an Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Den in unserm Hause demnächst frei werdenden Reiseposten für Nord-Deutschland beabsichtigen wir mit einem erfahrenen und tüchtigen Manne zu besetzen, der wo möglich schon im Bijouteriefache gereist hat.

Gefälligen Offerten unter Anschluß von Zeugnissen sehen entgegen

Ott & Comp.,

Bijouteriefabrikanten in Schwab. Gmünd.

Ein junger Mann, welcher bereits im Papiergeschäft thätig war, wird in Berlin für eine Papierhandlung en gros gesucht. Adressen unter W. U. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet sofort Condition in der Edelmannschen Buchdruckerei.

Ein ordentlicher nicht zu junger Glaser wird von einer Witwe als Werkführer gesucht. Adressen abzugeben bei Hrn. Syrtzsch, Glashändler, Wintergartenstraße in Leipzig.

Tüchtige Modelltischler

finden dauernde Beschäftigung bei Hugo Koch, Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein Delfarbenstreicher, desgl. ein Bursche von 14—16 Jahren Neuschönefeld, Carlstraße 36. C. Silbermann.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Buchhandlung in einer Provinzialstadt Sachsens wird baldigst ein Lehrling gesucht. — Wohnung und Kost im Hause des Principals. Näheres auf mündliche Anfragen in der Buchhandlung von Eduard Schmidt in Leipzig, Königsstraße Nr. 12.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei E. Peitzschler, Burgstraße Nr. 9. NB. Derselbe kann auch Kostgeld erhalten.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melden bei Flinsberg, Nicolaitirchhof Nr. 6.

Ein tüchtiger Oberkellner findet sofort Engagement. Näheres A. B. Wolmar poste rest. franco.

Kellner-Gesuch.

Ein fleißiger, ehrlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellner wird sofort oder bis den 15. d. M. in Dienst gesucht. Dingelstedts Hotel in Glauchau.

Ein Pferdeknecht

wird gesucht, der gleichzeitig mit Kutschfahren besorgen kann, Braustraße Nr. 3.

Ein ehelicher Laufbursche wird gesucht Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird pr. 15 Juli oder 1. August ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn bei H. Zimmann, Brühl 30, II.

Gesucht wird eine geübte Einfasserin gegen Wochenlohn Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei Indinger.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen

zum sofortigen Antritt für den Laden und häusliche Arbeit, im Alter von 15—16 Jahren, wird gesucht.

Näheres in der Destillation von Sodann, Altshönefeld.

Gesucht

wird zum 15. Juli ein zuverlässiges Mädchen von 17—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit, welches aber auch gut stricken und nähen kann, Reichstraße Nr. 23 im Hof parterre.

Ein junger Mann,

welcher in einem renommirten Manufactur-Waaren-Geschäft conditionirt, sucht sofort oder zum 1. October c. ein Engagement. — Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. G. # 80. poste restante Halle a/S. niederzulegen.

B i t t e.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann, unverheirathet, welcher durch unglückliche Verhältnisse seine Laufbahn verlassen mußte, bittet recht herzlich um Arbeit, gleichviel in welcher Weise. Adressen bitte unter X. # 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger noch unverheiratheter Steiger sucht als solcher oder Rechnungsführer auf Braunkohle Engagement.

Geehrte Offerten bittet man unter C. P. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch um eine Lehrlingsstelle.

Ein Sohn gebildeter Aeltern, von hier, möchte von Michaelis ab in einem Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle finden! Näheres Georgenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, aus Thüringen, sucht einen Posten als Markthelfer bis zum 1 August. Adressen unter W. G. in der Restaur. von Herrn Sand, Poststr. 10 niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, welche schon einige Jahre in einer Modehandlung conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man abzugeben bei Johannes Carstens, hohe Straße Nr. 9.

Ein gebildetes Mädchen

von anständigen Aeltern, hier fremd, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen, wenn auch für wenigen Lohn. Reflectirenden Herrschaften will sich selbige am 7. Juli c. Vormittags im Gasthof zum Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 7, vorstellen.

Ein solides Mädchen, das im Nähen und feiner Wäsche nicht unerfahren ist, sucht als Stubenmädchen baldiges Engagement.Adr. unter M. # 4 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bis zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 4, 3 Treppen.

Meslocal-Gesuch.

Ein Meslocal, wo möglich Brühl oder Reichstraße, Parterre oder 1. Etage, wird zu mietzen gesucht, und bittet man, gefällige Anträge unter Chiffre G. R. Hotel Stadt Hamburg abzugeben.

Zur nächsten Michaelis-Messe ist ein sehr helles Eckzimmer nebst Nebenzimmer als Verkauflocal oder Musterlager zu vermietzen, und eine meublirte Stube ist sofort an einen einzelnen Herrn mit Aufwartung zu vermietzen Tuchhalle Treppe A 2. Etage nach der Hainstraße.

Gesucht wird für die Messen ein großes Zimmer zu Musterlager nebst Schlafgemach in 1. oder 2. Etage der Petersstraße, am Markt oder Anfang der Grimma'schen Straße durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Marktes ein Logis im Preise zu 140—150 Thlr. von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. K. # 6. entgegen.

Gesucht wird für Michaelis oder früher ein kleines Familienlogis für zwei einzelne Leute ohne Kinder im Brühl oder dessen Nähe. Gefällige Adressen bittet man abzugeben an Herrmann Müller, Brühl Nr. 33.

In der Vorstadt wird von einer anständigen Familie ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör bis Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen unter D. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen, stillen und pünctlich zahlenden Leuten, hier angestellt, ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör von Michaelis an zu beziehen, am liebsten in der Dresden- oder Marienvorstadt. Adressen bittet man unter den Buchstaben P. J. # poste rest. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Herrn für eine junge Dame bei anständigen und gebildeten Leuten ein freundlich meublirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet, zum 1. August oder ersten September zu beziehen. — Adressen niederzulegen unter L. A. W. in der Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1862.

Gesucht wird in einem anständigen Hause der Vorstadt ein zu Michaelis beziehbares mittleres Logis. Adressen sind mit Angabe des Näheren in der Leihbibliothek des Herrn Dhm e, Universitätsstraße Nr. 7 von 10—12 Uhr abzugeben.

Anständige pränumerando zahlende Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis ein Logis in möglichster Nähe der innern Stadt im Preise von 70—100 \mathfrak{f} . Adressen unter A. F. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube ohne Meubles von einer ältern pünctlich zahlenden Frau. Dresdner Straße Nr. 7 bei Frau Walther zu erfragen.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Bett und Meubles von einer ältlichen pünctlich zahlenden Frau ohne Kinder. Adressen bittet man bei Herrn Alb. Ulbricht, Hohmanns Hof, gefäll. abzugeben.

In Reudnitz, unweit des Dresdner Thores, wird zum 1. August ein Garçonlogis mit oder ohne Meubles zu miethen gesucht. Gefällige darauf bezügliche Adressen bittet man Grenzgasse 5 B 2 Treppen abzugeben.

Die diesjährige Nugnießung der zum Rittergut **Wockau** gehörenden sauern **Kirschbäume** soll verpachtet werden durch den Gärtner daselbst.

Zu vermieten, sofort beziehbar, ist die Parterre-Localität Kohlenstraße Nr. 10, Stadt Zwickau, passend zu Schenkwirtschaft oder auch zu jedem andern Geschäft, ob ganz, zur Hälfte, oder auch in 3 Theilen, jedes mit separatem Eingang. Näheres bei E. A. Herrmann 2 Treppen daselbst.

Bier Stagen sind an anständige Familien zu Michaelis zu vermieten in einem neuerbauten Hause. Die erste Etage für 130 \mathfrak{f} , die zweite für 120 \mathfrak{f} , die dritte für 110 \mathfrak{f} , die vierte für 100 \mathfrak{f} , lange Straße Nr. 8.

Michaelis frei ein freundliches hohes Parterre (Seitengebäude,) 2 Stuben, 3 Kammern (tapeziert), Zubehör, Gärtchen, 91 \mathfrak{f} , lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten, sofort beziehbar oder auch erst zu Michaelis, ist eine halbe Etage, zwei Stuben, zwei Kammern, große Küche u. mit oder ohne Garten bei E. A. Herrmann, Kohlenstraße 10, zwei Treppen.

Zu vermieten sind zu Michaelis in der Moritzstraße 13 mehrere halbe oder ganze Etagen von 3, 4 und 7 Stuben und Zubehör, desgl. mehrere halbe Etagen auf der Karolinenstraße von 100—120 \mathfrak{f} . Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein kleines Logis mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, schöner Aussicht, 1 Treppe hoch, für sich ganz allein, ist an eine Person zu vermieten, welche ruhig wohnen will, und zu Michaelis zu beziehen Mittelstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist ein hohes fein eingerichtetes Parterre von 5 Stuben nebst Zubehör in der Alexanderstraße Nr. 24. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein kleines Parterre-Logis für ein Paar einzelne Leute ist für 48 Thlr. Miethzins zu vermieten lange Straße Nr. 12.

Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör, ist in nächster Nähe des **Kospfayes**, **Sternwartenstraße Nr. 13** zu vermieten.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Gärtchen und Zubehör. Das Nähere Draustraße Nr. 11, 3 Treppen.

Erste Etage in **Neuschönefeld**, mit Jalousieen (6 Piecen, 2 Küchen) und Garten, auch als **Sommerlogis** passend, vermietet als **sofort beziehbar** ganz oder getheilt **Dr. Hochmuth**, Lauchaer Straße 8.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine erste Etage von drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286 parterre.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, hübschem Garten und sonstigem Zubehör, in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141, 2. Haus vom großen Rudengarten.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 K, 1 Treppe.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 34, ist ein Familienlogis zu vermieten, Michaelis zu beziehen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes Logis Thonberg Nr. 82.

In Gohlis

Mittelstraße Nr. 104 sind 2 Familienlogis zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Herrn Apitzsch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in freundlicher Lage von Plagwitz ein Familienlogis für 30 \mathfrak{f} . Zu erfragen in der Teppichfabrik beim Hausmann.

Zu vermieten ist für Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör und hübschem Garten, Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör und sogleich zu beziehen Neuschönefeld Nr. 3.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis, auch zu Michaelis ist ein größeres und kleines zu vermieten. Thonberg Nr. 43.

Zu vermieten ist vom 1. August an ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei, Brühl Nr. 3, 4. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Beköstigung auf kürzere oder längere Zeit an eine Dame bei Amalie Böhm e, Hebamme, Ritterstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, so wie auch eine Schlafstelle offen Inselfstraße Nr. 17, Thüre links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus für einen einzelnen Herrn Karlsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben an mehrere Herren Nicolaistraße No. 1 bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer am Theaterplatz. Zu erfragen Hotel de Pologne beim Portier.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine größere oder kleinere fein meublirte Stube mit Altoven an 1 oder 2 Herren Kupfergasse Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, Aussicht Promenade. Näheres Neufirchhof Nr. 30 parterre.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Altoven (meßfrei) an ledige Herrn, Aussicht auf den Nicolairchhof, Nicolaistraße 46, 4 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön meublirte Stube mit separatem Eingang, Aussicht auf den Markt, an einen oder zwei Herren Markt, Königshaus 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 42 rechts 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen mehrere freundliche Zimmer gr. Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen. Nicolaistraße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis.

Zwei Stuben, fein meublirt, Aussicht Promenade, mit Haus- und Saalschlüssel, Barfußberg Nr. 29, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist sofort oder später zu vermieten
Weststraße Nr. 54 parterre rechts.

Eine gut meublirte Stube, Eingang separat, ist an einen Herrn billig zu vermieten lange Straße 25 im Vorderhaus 3 Treppen.

Eine schöne Stube ist an ledige Herren zu vermieten mit Haus- schlüssel Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Promenadenaussicht, 2 Treppen, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Barfußmühle, Vorder- gebäude, bei der Besitzerin.

Ein meublirtes Stübchen ist zu vermieten
Preußergäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und separatem Ein- gang ist in Neuditz, Gemeindegasse Nr. 291, 2 Treppen hoch billig zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort oder zum 15. Juli zu vermieten Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 1. Et. links.

Eine gute meublirte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren am Markte.
Zu erfahren Thomastgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Salzgäßchen Nr. 7 vorn heraus 4 Tr.

Zu vermieten sofort eine große gut meublirte Stube für zwei Herren als Schlafstelle, eine dergl. für einen Herrn, beide vorn heraus mit Hauschlüssel. Zu erfragen Brühl 72 beim Hausmann.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 63 im Hofe 1 Treppe.

Stube und Kammer ist als Schlafstelle für einen oder zwei Herren zu vermieten Tauchaer Straße 21, Hof links 1 Tr.

Für einen oder zwei Herren ist eine Stube als Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen C.

Zu vermieten ist ein Stübchen an zwei solide Herren als Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 24 im Hofe.

Zu vermieten ist eine Parterre-Schlafstelle Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Frankfurter Straße 22 vorn heraus 3 Treppen bei Georg.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn lange Straße Nr. 25, zwei Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Brühl Nr. 78 im Hofe 2 Treppen quervor bei Herrmann.

Wegen plötzlicher Veränderung ist die Schlafstelle mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen noch offen.

Eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang ist zu ver- mieten Elisenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann Schlafstelle erhalten Dresdner Str. 4, 3 Tr. links.

Mehrere Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 42 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen
hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 2, Vordergebäude 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
große Windmühlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer beizbaren Stube für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren
Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, meßfrei, an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen große Fleischergasse 6, im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang
große Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Frankfurter Straße Nr. 66, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ordentliche Person kleine Windmühlengasse Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 5, eine Treppe rechts. Franz Scheifler.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, Stube und Kammer, für solide Herren H. Burggasse 8 vorn heraus bei G. Böttcher.

Offen ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen, welches auf Arbeit geht, Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube
Neuditzer Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu einer freundlich meublirten Stube wird ein **Teilnehmer** gesucht Sternwartenstraße Nr. 5, Seitengebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu einer Stube gesucht Neukirchhof Nr. 10, 1 Treppe links.

Gesucht wird zur Ermiethung einer unmeublirten Stube mit Kammer eine Teilnehmerin Schulgasse 14 bei G. Schneider.

In einem freundlichen, einfach meublirten Stübchen wird ein solider Herr als Teilnehmer in Schlafstelle gesucht Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor bei Reiche.

Omnibusgelegenheit nach Neusdorf.
Abfahrt um 2, 4 und 6 Uhr am Café français.

Gasthof zum Trompeter

In Grosszoocher.

Heute Sonntag den 6. Juli Bäcker- und Müllerkränzchen, wozu Freunde und Kollegen höflichst einladet
d. B.

Leichsrenring. Heute 6 Uhr Stunde.

Heute Soirée dansante

Zill's Salon in Volkmarisdorf.

Anf. 4 U. 6 U. Polon. 9 U. Cotill.

H. Schmidt.

Soirée dansante

im Saale zur grünen Schenke.

Anfang 4 Uhr.

A. Jacob, Tanzlehrer.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre

unter Leitung des Directors Carl Weleker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

W. V. O. L. L.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Patronessen-Walzer von Joh. Strauß (neu). Trebelli-Polka v. Wallerstein (neu). Follion-Quadrille von Josef Strauß (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Es kommen dabei zur Aufführung: Ballraketen-Galopp v. Herrmann (neu). Helva-Mazurka von Stagny (neu).

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Meine Marmor-Kegelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung. NB. Auch kann ein Tag in der Woche für eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. **Carl Well**, Marienstraße Nr. 9.

„Eintracht!“

Sonnabend den 12. Juli zweites Sommer-Kränzchen in der Centralhalle.
Sommer-Fest findet den 10. August im Gasthof zum Helm in Gutrißsch statt.

Sommerfest der Schuhmacher
im Gasthof zum Helm in Gutrißsch, Montag den 14. Juli.
Billette sind im Innungshause Schloßgasse Nr. 5 im Empfang zu nehmen. **D. V.**

Heute 7¹/₂ Uhr Stunde im Unterrichtslocal Windmühlenstrasse 7.
Auch ertheile ich Unterricht zu jeder Zeit. **Louis Werner**, Tanzlehrer.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Menzel**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie
Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Herr **Dannenberg**, neu engagirtes Mitglied der Menzel'schen Capelle für die **Pedalharfe**, wird unter andern eine von ihm selbst componirte Fantasie über Themas aus „Oberon“ vorzutragen die Ehre haben.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend **Concert** von der Forsthaus-Capelle

unter Leitung von **F. Bühner**.

Bei ungünstigem Wetter im Saal.

Anfang 1¹/₂ 8 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Familien-Billets zu unsern Concerten sind zu haben bei Herrn **Rahnt**, Musikalienhandlung Neumarkt; Herrn **Sascher**, Conditorei Zeitzer Straße Nr. 56; Herrn Kaufmann **Zuckuff**, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle; Herrn Kaufmann **Wilhelm**, Frankfurter Straße Nr. 18; Herrn **Schag**, Forsthaus; Herrn **Würfert**, Hotel de Saxe.

Heute Sonntag starkbesetzte

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag **Concert** und **Ball**, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und feinem Bier bestens aufwarten werde. **F. A. Heyne.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag den 6. Juli von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr
groses

Militair-Concert,

ausgeführt von dem

Trompeter-Chor des Brandenburgischen Husaren-Regiments (Ziethensche Husaren) Nr. 3
in Uniform unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **Wahrlich**.

Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich feinen Kaffee nebst einer großen Auswahl Kuchen; Abends Allerlei nebst einer Auswahl anderer warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet **G. F. Lang.**

Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **Concert** u. **Ballmusik** vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeekekchen, guten Kaffee, verschiedene warme Speisen u. morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.** NB. Früh Speckkuchen, Bouillon.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

das Musikchor.

Gasthaus zum Schiessgraben

an der Leipzig-Bornaischen Chaussee, in $\frac{3}{4}$ Stunde vom Anhaltepunkte Gashwitz zu erreichen bei einer angenehmen Fußpartie,
heute Sonntag den 6. Juli

Sternschiessen, Concert und Ballmusik,

wobei eine ausgewählte Speisefarte, vorzügliche Getränke, worunter unter andern ein ausgezeichnetes Glas Rättschwiger Eiskeller-Lagerbier, ich hiermit ergebenst empfehle.

Bernhard Apel.

Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 6. Juli

Tanzmusik,

Anfang 4 Uhr,
vom Musikchor **E. Sellmann.**



Im Bergschlößchen.

Heute Sonntag den 6. Juli empfiehlt div. warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und ein extrafeines Töpfschen Eiskeller-Lagerbier,

Montag Allerlei
und Concert im Garten,
wozu ergebenst einladet **S. Fröblich.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren und lade ergebenst ein.

C. Röber.

Heute Sonntag Tanz in Plagwitz.

Dabei empfehle ich guten Kaffee, eine Auswahl Kaffee- und Obsttuchen, div. warme und kalte Speisen so wie ganz vorzügliche Biere und bittet um recht zahlreichen Besuch

J. G. Düngefeld.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **E. Hausstein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier.

Ergebenst **Gustav Klöppel.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt Kirsch- und Kaffee-tuchen, diverse Speisen, Biere fein.

C. Schönfelder.

NB. Morgen Allerlei.

Thonberg.

Heute Sonntag Tanzmusik,

wobei zu warmen und kalten Speisen und feinem Kaffee, diversen Kaffee-tuchen, Dresdener Gieß-, Kirsch-, Stachelbeer- und Prophetentuchen ergebenst einladet

(Lagerbier auf Eis.)

NB. Früh 8 Uhr Speckkuchen.

J. G. Finckert.

Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei, große Krebse zc. zc.

Kirsch-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Propheten-, Spritz- u. div. Kaffee-tuchen, feine Weine u. ein vortreffl. Lagerbier zc. **Schulze.**

Heute Kirsch- und Kaffee-tuchen, Kaffee und gute Biere, früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffee-tuchen, verschiedenen Speisen und guten Bieren ergebenst ein

J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser.

Morgen Schlachtfest.

Weinlager u. Weinstube von Kühn & Löwe,

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.

Frisk vom Faß verzapft, wie am Rhein gebräuchlich, empfehlen wir einen ganz reinen

Rheinwein à Schoppen 4 Ngr.,

so wie alle andere Sorten Rhein-, Mosel-, Bordeaux- zc. Weine in Flaschen und Gebinden zu den billigsten Preisen.

Ragout fin en Coquille

empfehlen heute von früh 10 Uhr an, Abends Cotelettes mit Blumenkohl **C. L. Bartsch,** Petersstraße Nr. 29.

Krumsdorfs Restauration und Kaffeegarten, Weststraße Nr. 32.

Es ladet heute zu diversen warmen und guten kalten Speisen und ausgezeichnetem Erlanger und Weißbier, nebst einem Töpfschen ff. Lagerbier auf Eis ganz ergebenst ein

A. Krumsdorf.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikcor E. Starke.



Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

COLOSSEUM.

Heute Sonntag
Concert- und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Prager.
Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

Heute Sonntag
Orchest. Tanzmusik.

Heute Sonntag den 6. Juli halte ich mein
Kirschfest,
verbunden mit Tanzmusik,
wozu Freunde des geselligen Vergnügens hiermit einladet
Gasthof Störnthal. Winkler.

Moitsch bei Wurzen.

Heute Sonntag ladet zu gut besetzter Tanzmusik und frischem
Kuchen ergebenst ein Grunke.

Müllers Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, dabei Kaffee und Kuchen, wozu
ergebenst einladet und für gute Speisen und Getränke bestens
gesorgt hat H. C. Müller.

Lützschena.

Heute Sonntag den 6. Juli Tanzmusik, wozu ergebenst ein-
ladet C. F. Franke.

Knauthain,

Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, dabei empfiehlt
eine Auswahl Speisen und Getränke, so wie feinen Kaffee und
Kuchen Herrm. Konnger.

!Meusdorf!

Heute Kirschfest, wobei Tanzmusik stattfindet. Zu guten
Speisen und Getränken ladet ergebenst ein C. G. Kämpf.
Dnibusse gehen um 2, 4 und 6 Uhr vom Café français ab.

Gosenthal.

Heute Sonntag warme und kalte Speisen, guten Kaffee und
Kuchen, feine Gose und ff. Lagerbier.
Von 3 Uhr an Tanzmusik, freundlichst ladet ein
C. Bartmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Johannisbeer-, Kirschkuchen mit saurer Sahne,
Dresdner Gie-, sowie div. Kaffeekekuchen. Eduard Hentschel.

Restaurations von F. L. Schulze in Lindenau.
Heute Sonntag den 6. Juli gesellschaftliches Stollenauschieben,
verbunden mit Concert. Diverse Speisen, Getränke, ausgezeichnetes
Eiskeller-Lagerbier etc. etc.

Von heute

Nachmittag 3 Uhr an ladet zu Dresdner Käsekäulchen in und außer dem Hause, so wie
zu einem kräftigen Mittagstisch à Portion 3 $\%$ ergebenst ein
Lagerbier ff. A. G. Sommer, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Burgkeller.

Heute von Vormittags 10 Uhr an empfiehlt Speckkuchen

F. A. Trietschler.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem vorzüglichem Glas Crostiger Lagerbier empfiehlt
Täglich guten und billigen Mittagstisch.

A. Grun.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeekekuchen, Gänsebraten
und andere Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeekekuchen, div. Speisen, feines
Wernesgrüner und Lagerbier B. Sahn.
NB. Morgen Allerlei.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekekuchen, verschiedenen kalten und
warmen Speisen ergebenst ein Ch. Wolf.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, Wernesgrüner und Lager-
bier ff. freundlichst ein Montag Allerlei. S. Bernhard.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute und alle Tage Kaffee, frischen Obst- und Kaffeekekuchen,
verschiedene andere Speisen und Getränke, wozu freundlichst ein-
ladet Adolph Weber.

Restauration zur grünen Schenke

ladet zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, div. warmen und
kalten Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, und ff. Bieren
freundlichst ein. # Morgen Allerlei. #

Die Bäckerei von J. Ch. Roth in Entzsch
empfehlen Kirsch- und eine Auswahl Kaffeekekuchen nebst Thüringer
Wohnkuchen. Montag Speckkuchen.

Conditorei und Café

von Victor Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlen außer diverser feiner Thee- und Sefenbäckerei,
Kirsch- und Johannisbeerkuchen, die so beliebten Eis-
törtchen à 3 $\%$, Maraschino-, Vanille- und Him-
beer-Eis.

Coburger Actien-Bier à Flasche 3 u. 2 $\%$ in Eis ff.
Ihr gütigen Besuch bittet achtungsvoll

Victor Petzoldt.

Conditorei und Café von J. A. Dietzsch,

Petersstraße Nr. 30,

empfehlen neben einer reichen Auswahl feiner Bäckerei täglich frischen
Kirsch-, Himbeer- und Johannisbeerkuchen, Fladen und verschie-
dene Sorten Kaffeekekuchen.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt und billig
ausgeführt.

Eis Vanille und Himbeer vorzüglich gut à Portion
1 Ngr. 5 Pf.,
Cacao die Tasse 1 Ngr. 3 Pf.
empfehlen L. Tillebein, Gaisstraße Nr. 25.

Mittagstisch.

An einem guten und billigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 $\%$ kön-
nen noch einige Herren Theil nehmen bei

W. Krumdorf, Kreuzstraße Nr. 5
im Locale des Gewerblichen Bildungs-Vereins.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch à Port. 2 1/2 Ngr. in bekannter Güte.

Ausgezeichnetes Wernesgrüner empfiehlt
NB. Morgen Speckkuchen. C. E. Werner, Kupferg. 10.

Restauration Gerhards Garten

früh } Speckkuchen. } empfiehlt } Abends } Allerlei.



Cajeris Restauration u. Kaffeegarten

In Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes, Röstelrindszunge oder geräuchertem Rheinlachs

nebst ausgezeichnetem (Sommer-) Lagerbier auf Eis lagernd, und ff. Döllniger Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Die Restauration und Gosenstube von **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Blumenkohl, ein feines Töpfschen Lagerbier (auf Eis) nebst feiner Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Bildungs-Halle.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, das Zerster Märzenbier, welches ich dazu verzapfe, ist noch besser als das was ich schon von diesem ausgezeichneten Bier geliefert habe. **Peter Wenk**, Burgstraße Nr. 27.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bayerischen und Lagerbier auf Eis ergebenst ein **Prager.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Cotelettes und Pilze, Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich, wozu höflichst einladet **Gustav Glöckner**, Nosplatz Nr. 10. Morgen Allerlei.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **C. Unruh**, Brühl 39.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Scharf**, Blauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen. Morgen Abend Cotelettes mit Blumenkohl. Erfurter Bier empfehle ich dem geehrten Publicum. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Heute Speckkuchen von früh 10 Uhr an, Ragout an und jeden Tag Bouillon empfiehlt Lagerbier ff. **C. G. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein am Packhofplatz.** (Bier auf Eis.)

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Gasthof zur goldenen Laute. Heute früh Speckkuchen, sowie Abend Allerlei. Dazu ladet ergebenst ein **Fr. Messerschmidt.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Grüne Linde.

Heute Speckkuchen.

A. Vietge.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen. Morgen Abend Allerlei.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 10 Uhr **F. G. Müller**, Theaterplatz-Edel.

Speckkuchen von 10 Uhr an empfiehlt

F. T. Thümmel, große Windmühlenstraße 5.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirschkuchen bei

Wilh. Kämpf, kleine Fleischerstraße Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen Burgstraße Nr. 6. Morgen Mittag Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} , Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt **J. G. Lory.**

Frankfurter Straße Nr. 22.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

O. Winkler.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) **E. Busch**, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen nebst einem guten Töpfschen Bier, wozu ergebenst einladet **Dresdner Straße Nr. 32.** **J. G. Naack.**

Heute Speckkuchen bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Verloren wurde am 5. Juli von einem armen Dienstmädchen eine braune Ledertasche, enthaltend 5 \mathcal{R} 3 \mathcal{M} in verschied. Geldmünzen, von der Frankfurter Straße bei dem Theater vorbei bis Mitte der Landfleischhallen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei **Madam Bernice**, Frankfurter Straße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Verloren wurde beim Commerc im Schützenhause auf der Gallerie das Futteral eines Opernglases. Gegen Dank und Belohnung zurückzugeben **Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage.**

Verloren gegangen ist auf dem Markte ein brauner En-tout-cas mit braunem Griff. Abzugeben gegen Belohnung **Naundörfschen Nr. 14, 1. Etage vorn heraus.**

Verloren wurde am Sonntage ein goldner Ring alter Form, J. T. oder G. F. gez.; von der Gohliser Turnfest-Wiese bis zum Gohliser Waldschloßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 \mathcal{R} Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Notizbuch, einiges notirt darin. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Nicolaistraße 32 im Gewölbe.**

Verloren ist gestern 1/2 10 Uhr Vormitt. von der Post durch Post- und Querstraße bis zu Brochhaus, von einer armen Frau, die es ersetzen muß, ein Portemonnaie, enthaltend ca. 4 \mathcal{R} in 1 Coupon 2/2, 1/2 u. 1/6 Thalerstücken und einige Münze. Gegen herzlichen Dank und Belohnung abzugeben **Tauch. Str. 27, 1 Tr. Kielstein.**

Verloren wurde an der alten Waage ein Portemonnaie. Der ehrliche Finder erhält den Inhalt des Geldes, man bittet nur um Rückgabe des Portemonnaies und 2 Stück alter Münzen, welche Andenken sind. — Abzugeben gegen Dank **Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein großer grauer langhaariger Zughund mit Geschirr ist auf der Berliner Straße entlaufen. Gegen gute Belohnung wieder abzugeben beim **Herr Scharfrichter Gebhard.**

Gefunden wurde ein Leihhausein. Abzuholen **Blumenstraße Nr. 10 bei Ed. Lückert**, Maler und Lackirer.

Gefunden wurde am 2. d. M. beim Fackelzuge auf dem Augustusplatz eine Broche; abzuholen **Goldhahngäßchen 8 parterre.**

Zugelaufen ist mir gestern ein schwarzer geschornener Hund mit Halsband, ohne Bezeichnung.

Abzuholen gegen Ersatz des Futtergeldes und Insertionsgebühren **Schönefeld Nr. 100.**

Am
Handlun

Z
W

W
gebau
Adres

In e
Neud
Rath d
es in ä

Neud
nach de
mählon.

mauern
entscheid

Napoleo
seit Ja
Es bede

unifono
und läq

ziger, s
erhielt
und wie

erfstehe
sein, w
bürgerli

Neudni
sich vo
durch d

Der
der lan

werden
mäfler:
gemacht

Alter
brauchst

sein R
die bla
und ze

Dem
viel G

Unse
lichen C

Sein
ein dre

Unse
recht be

Dem
17. G
Ich
Biegen
Dem
nernde

Forsthaus Rulthurm.

Da zu dem heute stattfindenden Feste der Polytechnischen Gesellschaft sämtliche Räume in Anspruch genommen werden, muß das Local von Mittags an für Nicht-Theilnehmer geschlossen werden.

C. D. Schatz.



Gewerbe-Ausstellung zu Pegau.

Am 1. September wird die Verlosung der anzulaufenden Gegenstände erfolgen. Lose zu ein Viertelthaler sind in der Handlung von **Friedr. Herrmann**, Leipzig, Brühl Nr. 77, zu erhalten. **Der Comité.**

Zur Beachtung für die Mitglieder des Riedelschen Vereins.

Wer die ihm rechtmäßig zukommenden Billette noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst Dresdner Straße 10, 3 Tr. melden.

Wer hat die in Trebsen aufgestellte Druckpresse gebaut?
Adressen sub B. W. Trebsen poste restante.

Sehnsucht nach Annexion!

In einem **Hülferuf** in einer früheren Tageblattsnummer stieß **Reudnitz** einen schweren Stoßseufzer aus und beschwor es den Rath der hellerleuchteten Stadt Leipzig um baldige Annexion, weil es in ägyptischer Finsterniß tappe!

Reudnitz prangt wie eine anmuthige Braut und schaut sehnsüchtig nach dem alternden Leipzig, um sich auf immer mit ihm zu vermählen. Alle Hindernisse sind zwar schon weggeräumt, die Scheidmauern sind gefallen, noch aber fehlt das älterliche Jawort, das entscheidende Jawort der competenten Behörden. Will denn kein Napoleon III. auftreten, der das Werk der Annexion, die schon seit Jahren projectirt ist, baldigst ins Werk zu setzen bemüht ist?? Es bedarf da keiner langweiligen Stimmzählung, **Reudnitz** jauchzt unisono den Leipzigern entgegen, um sich mit ihnen zu vereinen und läge eine solche Vereinigung nicht nur im Vortheil der Leipziger, sondern hauptsächlich auch in dem der Stadt Leipzig. Letztere erhielt eine Vorstadt, deren sie sich wahrlich nicht zu schämen brauchte und wie bald würden nicht ganz neue Straßen in gesündester Lage entstehen, wie bald würde dem herrschenden Logismangel abgeholfen sein, wenn sich die Leipziger ohne Umstände, ohne Einbuße an bürgerlichen und anderen Rechten dort niederlassen könnten. Ganz **Reudnitz** brauchte es nicht zu sein, sondern die Vereinigung braucht sich **vorläufig** **blos bis zur Zweigbahn** zu erstrecken, wodurch die schönste Abrundung erzielt würde.

Der erste Schritt dazu wäre die Eröffnung der Straßen von der lange Straße zu Grenzgasse.

Freunde ernster Lectüre

werden auf das kleine, aber vielsagende Büchlein von Prof. **Kossmäcker**: „Die Fortschrittspartei und die Volksbildung“ aufmerksam gemacht.

Alter Freund, wenn Du nur genug 2 1/2 Ngr.-Stückchen hast, brauchst Du doch nicht zu pumpen? Läßt Jeden in Ruh und sein Recht widerfahren, wie Du es stets gethan; dann sind blos die Blamirt, welche Dir suchen dadurch Deine Ehre abzuschneiden und zeigt auf wenig Bildung und Menschenkenntniß.

Dem **Findebauer** zu seinem heutigen Geburtstage wünscht viel Glück auf den Weg ein anderer Bauer.

Unserm Bauer-Kettig **Linderius Mausius** den herzlichsten Glückwunsch! Doch Bauer.

Seinem Freund **Riedlich** wünscht zum heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch nu warte Clärchen, den zeigst Du's.

Unserm **Friedrich** in der Oberschenke gratulirt zum Geburtstage recht herzlich 1 v. d. Gurke.

Dem kohlen-sauren Wassermännchen **S. N.** gratulirt zu seinem 17. Geburtstage von ganzem Herzen eine stille Liebe.

Ich gratulire meinem Freund **S. N.** zu seinem heutigen Wiegenfeste von Herzen. Nu aber ein Glas Caffeeparille.

Dem Herrn **S. N.** zu seinem 17. Wiegenfeste ein drei Mal donnerndes Hoch, daß die ganze Trinthalle zittert. Das is der reene Kien.

Sizung der naturforschenden Gesellschaft

Dienstag den 8. Juli 1862.

Das Directorium.

Dreissiger.

Morgen Abend 8 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale. Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gewünscht.

D. V.

Dem Herrn Kalligraph **Carl Händel** sage ich hiermit für die mir beigebrachte schöne Handschrift meinen besten Dank, und kann ich nicht umhin, ihn jedem Schlichtschreibenden als einen braven und tüchtigen Meister zu empfehlen.

Leipzig, den 5. Juli 1862.

Gustav Hentze.

Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Braun im Jacobshospital für die Aufopferung bei der Operation meines Fußes.

Möge der Allmächtige ihn zum Wohle der Menschheit noch lange erhalten.

Leipzig, den 5. Juli 1862.

K. W. Schmidt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Wurzen den 4. Juli 1862.

Louis Mieth.

Maria Mieth, geb. Winter.

Heute Morgen 10 Uhr nahm Gott unser geliebtes jüngstes Kind **Bruno** nach langen schweren Leiden wieder zu sich.

Diese schmerzliche Nachricht allen theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 5. Juli 1862.

Friedrich Scharf und Frau.

Heute Morgen 3 Uhr vollendete nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Amatus William Spange,

Seilermeister hier,

im 44. Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Diese Trauerbotschaft widmen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, Burghausen und Dresden, den 5. Juli 1862.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank, innigsten Dank allen Denen für die so große Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode meines geliebten Kindes. Gott möge einen Jeden vor solchen harten Prüfungen bewahren.

Leipzig den 5. Juli.

Die trauernde Mutter

Louise verwitw. Sendrighsch

nebst den übrigen Hinterlassenen.

Den Freunden und Bekannten unserer guten Mutter,

Caroline Schesler,

welche ihre Theilnahme so herzlich bewiesen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank

die Hinterlassenen.

Morgen den 7. Juli Nachmittags 2 Uhr Quartal der Schneider-Innung
 im gewöhnlichen Local. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, indem die Vorlage der Leichen-Cassen-Artikel vorgetragen wird.
J. G. Henze, Obermeister.

Städtische Speiseanstalt. Montag: Milchbirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Arnoldi, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
 Appel, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Arentschildt, Rittmstr. a. Alfeld, H. de Russie.
 Altmann, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
 Bennndorf, Inspector a. Hohndorf, St. Cöln.
 Benedir, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bley, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Bartsch, Kfm. a. Herrnhut, H. zum Kronprinz.
 Bachhufen, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
 Behrmann, Dr., Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Bartsch, Rent. n. Frau a. Frankf. a/M., und
 Bauer, Kfz. a. Frankf. a/M., Stadt Berlin.
 Brüncke, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Bachhaus, Kfm. n. Familie a. Rudolstadt, u.
 Baumgarten, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Boyfen, Kfm. a. Hildesheim, und
 Beck, Frau, Fabr. a. Blankenhain, St. London.
 Beck, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
 Bom, Part. n. Fr. a. Wien, H. de Pologne.
 Bach, Getreidehdlr. a. Roschütz, gold. Sieb.
 Erdnau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Glarbitz, Pharmaceut a. Gilenburg, St. Wien.
 Ghon, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Münigle, Major a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Druackoski, Part. a. Warschau, H. de Pologne.
 Darmstädter, Kfm. a. Essen, Palmbaum.
 Engelmann, Kfm. a. Leisnig, und
 Giffemann, Kfm. a. Münster, Palmbaum.
 v. Gulenburg, Graf, Part. n. Fam. a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Gley, Stöb. a. Sandersdorf, w. Schwan.
 Guffeth, Rent., und
 Guffeth, Stöb. a. London, Hotel de Pologne.
 Flemming, Fabr. a. Schönheida, Stadt Cöln.
 Förster, Druckereibes. a. Wien, und
 Fülleborn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Frank, Weisshhdlr. a. Leisnig, Tiger.
 Fischer, Hblsm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Samlin, Kfm'sfrau n. Familie a. Rostock, Hotel
 de Pologne.
 de Gomes, Part. a. Luzern, Stadt Dresden.
 Große, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Gerson, Kfm. a. Bukarest, Palmbaum.
 Gugenheim, Kfm. a. Zürich, und
 Gutshardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Grothe, Rktöbes. a. Tennewitz, Stadt Nürnberg.
 Göb, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Geder, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.
 Härtel, Fabr. a. Hannover, Stadt Dresden.
 Hähle, Fabr. a. Gingen, Palmbaum.

v. d. Höhe, Graf n. Familie aus Stockholm,
 Hotel de Prusse.
 Hahn, Kfm. a. Sheffield, und
 Haack, Rktöbes. n. Frau a. Schlabendorf, Hotel
 de Baviere.
 Herwig, Drechslermstr. a. Zwenkau, bl. Ros.
 Harnisch, Kfm. a. Dettelbach, Münchner Hof.
 Herrmann, Kfm. a. Grnsthäl, Stadt Wien.
 Hörner, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.
 Hertel, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Hagemann, Kfm., und
 Haupt, Hblsm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Heidenheimer, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
 Hiepscholdt, Koch a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Haken, Rktöbes. a. Jampohl, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Imhoff, Kfm. a. Solingen, Hotel de Prusse.
 Jakob, Kfm. a. Heilsberg, Hotel de Prusse.
 v. Jagobinska, Fräul., Rent. a. Posen, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Krübel, Frau a. Potsdam, Stadt Frankfurt.
 Kettner, Fräul. a. Gera, Stadt Dresden.
 Kramer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Cöln.
 Klaus, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
 Krepshmar, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Köbke, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.
 v. Kiewewetter, Geh. Reg.-Rath n. Frau aus
 Baugen, und
 v. Kroßgl, Reg.-Rath aus Merseburg, Stadt
 Nürnberg.
 Loos, Stadtger.-Rath a. Berlin, Stadt Dresden.
 Löffner, Fräul. a. Pöpeheim, Hotel de Prusse.
 Lesser, Hblsm. a. Brotterode, Münchner Hof.
 Landau, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
 Löwenthal, Kfm. a. Potsdam, Stadt Berlin.
 Laurentsen, Mechanikus a. Manchester, Lebe's
 Hotel garni.
 Marbitz, Pharmaceut a. Gilenburg, St. Wien.
 Moers, Justizrath n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Nissen, Kfm. n. Tochter a. Lübeck,
 Rafowski, Stöb. a. Warschau, und
 Rafowski, Stöb. a. Swiciele, H. de Pologne.
 Otto, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Otto, Director a. Hamburg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Preiß, Frau nebst Tochter a. Reichenbach, Stadt
 Dresden.
 Porthelm, Kfm. a. Belfast, Hotel de Pologne.
 Pöpsch, Stöb. a. Großwitschen, Hotel zum
 Kronprinz.

Petry, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
 Polenz, Privat. a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Rößiger, Fabrikant a. Cöln, Hotel de Prusse.
 Rubeck, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.
 v. Renz, Major a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Resse, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Schreiner, Kfm. a. Rugsburg, Hotel de Prusse.
 Steinberger, Civil-Ingen a. Wien, St. Dresden.
 Schäd, Frau a. London, und
 Stegkist, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Seidel, Kfm. n. Frau a. Dresden, H. de Prusse.
 Schönherr, Kfm. a. Wolfenbüttel.
 Springmann, Kfm. a. Dönanbrück, und
 Simon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Steinwald, Kfm. a. Bamberg, und
 Staudt, Def. a. Stulbach, goldnes Sieb.
 Schubert, Weber n. Fam. a. Leisnig, St. London.
 v. Spiegel, Reg.-Rath a. Magdeburg, und
 v. Schröter, Baron, Offizier a. Zichorna, Hotel
 de Baviere.
 Sonntag, Fabr. a. Gröna, Münchner Hof.
 Stork, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Seynert, Schönfärber a. Fraustadt, w. Schwan.
 Schwent, Kfm. a. Magdeburg, und
 Seyferth, Rktöbes. a. Erdmannsdorf, gr. Baum.
 Schrader, Kfm. a. Hannover, und
 Starke, Rktöbes. a. Canitz, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Teichmann, Hblsm. a. Leisnig, w. Schwan.
 Thalemann, Hotelier a. Washington, St. Hamb.
 Tenbeur, Rathszimmermstr. n. Frau a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pol.
 Uhlhorn, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 v. Urkull, Part. n. Familie a. Breslau, und
 Urban, Rathsmaurer mstr. n. Frau aus Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Volkmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 v. Weye, Frau, Stöb. a. Böttesheim, St. Nürnberg.
 Wagner, Kfm. a. Langensalza, St. Dresden.
 Wallis, Pfarrer a. London, und
 Walther, Theater-Dir. a. Basel, H. de Pologne.
 Windmüller, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
 Wachenhufen, Dr. phil. a. Berlin, H. de Pol.
 Winkler, Hüttenmstr. a. Oberschlema, Münch. Hof.
 Widrecht, Kfm. n. Tochter a. Magdeburg, Hotel
 zum Kronprinz.
 Wecker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Weiße, Lehrer a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Zachel, Hölpenhblerin a. Gera, goldnes Sieb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Juli. Angel. 3 U. 15 Min. Berl. = Anhalt. E. = B.
 140; Berlin = Stett. 127 1/2; Cöln = Mind. 176 3/4; Oberschl. A.
 u. C. 153 1/2; do. B. —; Dester. - franz. 131; Thür. 119 1/2;
 Friedr. - Wilh. - Nordbahn 63 3/4; Ludwigsh. - Verb. —; Mainz =
 Ludwigsh. 124; Rheinische 94; Potsdam = Magdeburger 194 1/2;
 Lomb. 149; Böhm. Westb. —; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat. =
 Anl. 65 1/8; Dester. 50/0 Vott. - Anl. 72 5/8; Leipz. Credit - Act. 78 1/4;
 Desterreichische do. 85 1/8; Dessauer do. 5 1/2; Genfer do. 46 1/4;
 Weim. Banl - Actien 81 1/4; Gothaer do. —; Braunschm. do. 80 3/8;
 Geraer do. 88; Thüring. do. 59; Nordb. do. 94 1/4; Darmst.
 do. 86 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
 bank 27 3/8; Disconto = Comm. = Anth. —; Dester. Banknoten
 79 1/2; Poln. do. 87 1/8; Wien österr. W. 8 Tage 79 1/8; do. do.
 2 Mt. 78 1/2; Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 152; Lon-
 don 3 Mt. 6. 22; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankfurt a/M. 2 Mt.
 56. 28; Petersburg 3 B. 96.
 Wien, 5. Juli. 50/0 Metall. 71.25; do. 4 1/2 0/0 62.75; Nat. =
 Anl. 82.80; Loose von 1854 91.25; Grundentf. = Obligat. div.
 Kronl. —; Banlactien 814; Desterreich. Creditactien 217.90;
 Dester. - franz. Staatsb. 256; Ferd. - Nordb. 194.20; Böhm. Westb.

bahn 160.50; Lomb. Eisenb. 283.50; Loose der Credit-Anst.
 131.90; Neueste Loose 92; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt a. M. —; Hamburg 95.25; London 127.95; Paris 50.60;
 Münzducaten 6.12; Silber 125.50.
 London, 4. Juli. Silber 61; Consols 91 7/8; 1 0/0 Spanier
 43 1/4; Mexic. 28 1/4; 50/0 Russen 95; 4 1/2 0/0 do. 88 1/2. Pam-
 burg 3 Mt. 13 Mt. 8 1/4 sh. Wien 12 Ft. 95 Kr.
 Paris, 4. Juli. 4 1/2 0/0 Rente 97, —; 3 0/0 do. 68,45; Span.
 1 0/0 n. diff. —; 3 0/0 innere 49 1/8; Dester. Staats-Eisenb.-A.
 512; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 853; Lombard.
 Eisenbahn-Actien 611.
 Breslau, 4. Juli. Dester. Banln. 79 5/8 B.; Oberschl. Actien
 Litt. A u. C. 153 3/4 B.; do. B. 133 3/4 G.
 Berliner Productenbörse, 5. Juli. Weizen: loco 65 bis
 80 pf Geld. — Roggen: loco 52 1/4 pf G., Juli 51 1/2, Sept.
 Oct. 49 1/2; niedriger. — Spiritus: loco 19 3/8 pf G., Juli
 19 5/8, Sept. - Octbr. 19; gel. 30,000 D. — Rübböl: loco
 18 1/2 pf Geld, Juli 14 3/12, Sept. - Oct. 14 5/12 flau. — Gerste:
 loco 35 bis 38 pf Geld. — Hafer: loco 24 — 27 pf Geld, Juli
 25 5/8, Juli-August 25 5/8.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.